



KATHOLISCHE SCHULEN AKTUELL

Nr. 54 | Juni/Juli 2019 | Dienstliche Informationen für Verantwortliche an den Kath. Schulen in OÖ

Inhalt

- Editorial ... 1
- Informationen ... 2
- Bildungspreis ... 4
- Hinweise ... 4



Bild: pixabay.com | CC0 Creative Commons Lizenz

Angenommen. Gewürdigt. Befreit.

Wir Katholische Schulen haben eine gute Grundlage für unsere pädagogische Arbeit: Das christliche Menschenbild. Menschenbilder prägen unsere Idee von Bildung (oder auch: es gibt keinen Bildungsbegriff ohne ein dahinter liegendes Menschenbild). Es lohnt sich also, manchmal durchzubuchstabieren, welche Aspekte dieses christliche Menschenbild auszeichnen.

Gut zusammengefasst ist dieses spezifische Bild vom Menschen bei *Franz Gruber* („Das entzauberte Geschöpf“, 2003). Aber auch das *Zentrum für ignatianische Pädagogik* (Gentner/Hüdepohl/Spermann/Zimmermann) fasst das christliche Verständnis vom Menschen sehr gut zusammen: „Jeder Mensch hat Würde. Der Mensch kann gestalten. Der Mensch trägt Verantwortung. Der Mensch darf hoffen. Jeder Mensch ist sterblich. Zum Menschen gehören Fehler. Der Mensch wächst am Anderen.“

Für mich sind in diesem Zusammenhang die drei Begriffe „angenommen“, „gewürdigt“ und „befreit“ wichtig.

Angenommen: Angenommen sein ist ein Grundbedürfnis von uns Menschen. Liebe, die ohne Bedingungen den jeweils anderen so sieht und annimmt, wie er oder sie ist, lässt uns leben, aufatmen und vertrauen. Schon die beiden Schöpfungserzählungen im Buch Genesis machen zweierlei deutlich:

1. Der Mensch ist von Gott bedingungslos angenommen.
2. Der Mensch ist ein Beziehungswesen und lebt aus der

Beziehung zu anderen Menschen und zu Gott. Im christlichen Gottesbild bekommt dieses Beziehungsangebot Gottes einen Namen: Jesus von Nazaret.

Gewürdigt: Jedem Menschen kommt eine besondere Würde zu, ein Achtung gebietender Wert, einfach nur deshalb, weil er Mensch ist, und zwar VOR jeder Leistung. Diese Würde bedeutet aber auch, Mitverantwortung für ein gutes Leben aller zu übernehmen, denn wer gewürdigt ist, kann auch andere würdigen.

Befreit: Wer sich - mit all seinen Grenzen und Brüchen - als angenommen und gewürdigt begreifen kann, ist zum Handeln befreit. Liebe ermöglicht. Liebe entgrenzt. Liebe macht frei, sich anderen in Liebe zuzuwenden. Es ist eine Freiheit, die schon aufgrund dieser Grunderfahrung nicht beim „Ego“ stehenbleiben kann. Es ist eine Freiheit, die Welt zu gestalten. Es ist eine Freiheit, die unter dem Horizont der Auferstehung steht. Es ist eine Freiheit, die erst in Gemeinschaft zur vollen Ausfaltung kommt.

Diese Grundlegung unterstreicht unsere besondere Aufgabe als Katholische Schulen, macht aber auch sehr viel Mut, sich dieser Aufgabe zu stellen. Ich wünsche Ihnen **schöne Ferien und einen erholsamen Sommer!** Danke für Ihre Arbeit für die Katholischen Schulen in Oberösterreich!

Michael Haderer
Michael Haderer, Privatschulreferent

Digitalisierung und Menschenbild

Univ.-Prof. Dr. **Michael Fuchs** (KU Linz)

Freitag, 18. Oktober 2019, 14.00-19.00 Uhr,
Adalbert Stifter Gymnasium-ORG der Diözese Linz

Hass im Netz. Fake News. Adaptive Schulbücher. Privatsphäre und Big Data. Alles, was heute mit dem Begriff „Digitalisierung“ zusammengefasst wird, verändert unseren Blick auf den Menschen. Wie können wir anders auf diese Herausforderung reagieren als durch den Ankauf

von Endgeräten? Wie bringen wir unser Bild vom Menschen in den Diskurs ein? Haben Katholische Schulen in diesem Zusammenhang eine besondere Aufgabe?

Verleihung des **Mutter-Theresa-Sozialpreises** des Landesverbandes des Katholischer Elternvereine.



Anmeldung unter privatschulreferat@dioezese-linz.at

Einladung an alle Lehrer*innen an Katholischen Schulen unter 45



Alle Lehrer*innen an Katholischen Schulen unter 45 sind sehr herzlich zur Veranstaltung „Ah, du a do! jung. katholisch. motiviert.“ eingeladen.

Von **31. Jänner bis 1. Februar 2020** treffen sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter 45 aus den unterschiedlichen Einrichtungen, Orden, Schulen, Kindergärten, Pfarren,... der Katholischen

Kirche in Oberösterreich, um einander kennenzulernen, zu motivieren und zu stärken. Die Veranstaltung ist Teil des Zukunftsweges der Diözese Linz. Eine separate Einladung an alle Kolleginnen und Kollegen unter 45 sowie eine Information für alle anderen folgt in Kürze per Mail.



<https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg/ahduado>

Schulerhalter: Verein für Franziskanische Bildung

Mit 1. April 2019 wurde der „**Verein für Franziskanische Bildung**“ gegründet, der zukünftig 89 Bildungseinrichtungen unter einem Dach vereinigen soll. In Oberösterreich werden die Schulen des Vereins für Bildung und Erziehung der **Franziskanerinnen von Vöcklabruck** und des Schulvereins der **Kreuzschwestern** in den Verein eingebracht.

Der „Verein für Franziskanische Bildung“ trägt damit 19 der 45 katholischen Schulen in Oberösterreich. Er ist darüber hinaus auch österreichweit der größte private

Schulerhalter. Mit 1. September 2019 beginnt die konkrete Umsetzung. Insgesamt werden im neuen Verein 10.660 Kinder und Jugendliche betreut.

Mit 1. August 2019 nimmt der Geschäftsführer des neuen Vereins,

Mag. Christoph Burgstaller, seine Tätigkeit auf. Der Linzer Theologe und Pädagoge war zuletzt Leiter der diözesanen Jugendstelle. Sitz des Vereins ist Linz.



Für die Kommunikation und den Materialaustausch der Verantwortlichen für Schulpastoral an Kath. Schulen in Oberösterreich wurde eine **diözesane Moodle-Plattform** installiert. Über diese Plattform können Materialien (Impulse, spezielle Angebote, Gottesdienstabläufe, Gebete, Literatur) miteinander geteilt werden. Sie soll eine konkrete Arbeitserleichterung für die Verantwortlichen in der Schulpastoral bringen.

Falls Sie als Verantwortliche/r für Schulpastoral an Ihrer Schule für die Plattform registriert werden möchten, bitte ich um ein diesbezügliches Mail an **privatschulreferat@dioezese-linz.at**

Zur Schulpastoral-Vernetzung noch ein Terminviso: **Am 21. Jänner 2020** findet an der Privaten Pädagogischen Hochschule und an der Adalbert Stifter Praxisvolksschule der Diözese Linz das nächste Treffen „**Schulpastoral im Gespräch**“ statt (siehe Fortbildungs-Katalog).

Die Verantwortlichen für Schulpastoral sind **bereits jetzt eingeladen, sich dafür via PH-Online anzumelden**. Wünsche für die Themensetzung nehme ich ebenfalls gerne entgegen. Herzlichen Dank!



<https://moodle.dioezese-linz.at>

Unterricht: Christlich geht anders - das Spiel



Das kürzlich erschienene Spiel „Christlich geht anders“ orientiert sich an der Themensetzung der gleichnamigen kirchlichen Initiative. Es möchte Gespräche über Solidarität und Gemeinwohl anregen. In der Gruppe (bis zu 12 Personen)

sucht man in ca. 1,5-2h nach solidarischen, christlichen Antworten auf soziale Fragen.

Herausgegeben von der Katholischen Aktion und zu beziehen im **Behelfsdienst der Diözese Linz**.

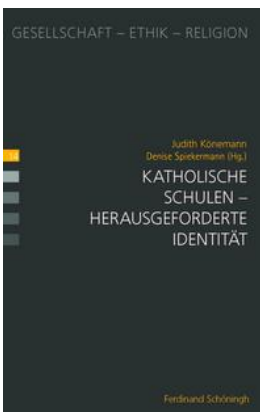
aufgelesen



Band 2 der **Schriftenreihe der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz** widmet sich dem Thema „**Werte und Bildung**“. Die Artikelsammlung spannt den Bogen von der allgemeinen Frage nach dem Begriffen „Wert“ und „Mensch“ bis zu ganz konkreten Fragen nach der Wertebildung in

unterschiedlichen Bildungsbereichen. Der Eröffnungsvortrag von Christoph Baumgartinger bei der interdiözesanen Schulpastoraltagung 2018 („Zum programmatischen Proprium Katholischer Schulen“) findet sich ebenfalls in diesem Band.

Weinberger, Alfred et. al. (Hg.), **Werte und Bildung. Werthaltungen im Kontext teritärer Bildungseinrichtungen unter kirchlicher Trägerschaft**, Linz: Trauner 2019



Judith Könnemann und Denise Spiekermann haben in der Schriftenreihe „Gesellschaft - Ethik - Religion“ das Werk „**Katholische Schulen - herausgeforderte Identität**“ herausgegeben. Von unterschiedlichen Standpunkten aus fragen die Autorinnen und Autoren nach dem „Katholischen“ Katholischer Schulen. Ob und wie ein solches

Proprium Katholischer Schulen aus rechtlicher Sicht, aus der Binnenperspektive und aus dem spezifischen Blick von Theologinnen und Theologen möglich ist, versucht man herauszuarbeiten. Katholische Schulen finden sich zwischen kirchlichen und staatlichen Ansprüchen, die anhand unterschiedlicher Kontexte und Praxisbeispielen analysiert werden.

Krönemann, Judith / Spiekermann, Denise (Hg.), **Katholische Schulen. Herausgeforderte Identität**, Paderborn: Schöningh 2019

St. GeorgsBildungsPreis des HVKEV 2019

Vorbildliche Lehrer*innen / hochmotivierte Schüler*innen / bestengagierte Eltern

an Katholischen Schulen in Österreich

Gegenseitige Wertschätzung ist uns wichtig! Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern tragen sehr viel zum positiven Schulklima an unseren Schulen bei. Hier wird Bildung in jeglicher Sichtweise positiv er- und gelebt.

Studien belegen es, gute Bildung gelingt, wenn offene Schüler*innen motiviert von ihren Eltern auf engagierte Lehrer*innen treffen. An katholischen Privatschulen ist dies vielfach der Fall und ist dann, wie wir aus den vielen Einsendungen des letzten Jahres ableiten, ganz "normal". Wir möchten uns bei allen bedanken und Best-Practice Beispiele würdigen.

Der Hauptverband Katholischer Elternvereine Österreichs schreibt den St. GeorgsBildungsPreis in drei Kategorien aus:

- Für eine(n) vorbildliche(n) Lehrer*in,
- Für eine(n) hochmotivierte(n) Schüler*in
- Für bestengagierte Eltern

Teilnahmeberechtigt sind und genannt werden können Lehrer*innen, Schüler*innen sowie Eltern von Schülern an Katholischen Privatschulen in Österreich. Es kann jeder von Ihnen nominiert werden und nominieren. Wir ersuchen um Nennungen inkl. Statement, warum dem - oder derjenigen der St. GeorgsBildungsPreis verliehen werden soll **bis 06. Oktober 2019 an office@hvkev.at**. Der St. GeorgsBildungsPreis ist mit je 700 Euro/Kategorie dotiert. Die feierliche Preisverleihung findet im Zuge des Ordentages/Schultages am 27. November 2019 in Wien statt. Dem Gewinner, in der jeweiligen Kategorie, werden die Anfahrtsspesen mit dem günstigsten öffentlichen Verkehrsmittel rückerstattet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen, sowie die Links zu Anmeldeformular und Einverständniserklärung finden Sie auf der [Website des Hauptverbandes Katholischer Elternvereine Österreichs \(https://hvkev.at\)](https://hvkev.at)

Schule im Aufbruch: Initiative zur Eltern-Zusammenarbeit



Die Österreich-Vernetzung der Initiative „Schule im Aufbruch“ hat ein Projekt für eine bessere Eltern-Zusammen-Arbeit entwickelt. Dazu werden bewährte Beispiele für eine gute

Eltern-Zusammen-Arbeit gesucht. Zudem ermöglicht die Initiative interessierten Schulen, schon im Schuljahr 2019/20 erste Ideen zum Thema am eigenen Standort begleitet zu testen.

Weitere Informationen und Kontaktaufnahme: <https://www.schule-im-aufbruch.at/eltern>

Die gespaltene Gesellschaft (10-12. Juli 2019)



Gewalttätige Auseinandersetzungen auf privater und öffentlicher Ebene, verschärfte soziale Spannungen, ethnische und religiöse Konflikte, eine zunehmende Uneinigkeit im „Friedensprojekt“ EU, die unbewältigte Migrationskrise, all dies beunruhigt Menschen und macht Angst. Der Analyse der Ursachen folgen Überlegungen, wie die Spannungen und Spaltungen überwunden werden könnten. Insbesondere werden die Rolle und die

Aufgabe der Kirchen in diesem Zustand gesellschaftlicher Labilität hinterfragt. Erstmals wollen die Veranstalter in die Diskussion auch Politiker einbeziehen, die ihre Erwartungen an die Kirchenvertreter formulieren, sich aber auch deren Kritik stellen. —> [Weitere Infos](#)

Anmeldung:

bis 5. Juli 2019 unter sommerakademie@ku-linz.at

Studientag

SCHULE GESTALTEN - FÜHREN ZWISCHEN PARTIZIPATION UND VERANTWORTUNG

kreative Ansätze und handfeste Werkzeuge



19. November 2019
Bildungshaus Schloss Puchberg Wels

Gemeinsam reifen

AHS Maturant*innen-Wallfahrt
Fr., 20. September 2019, 12:00 Uhr
Mariendom Linz

**Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer
und Superintendent Dr. Gerold Lehner**

Katholische Kirche in Oberösterreich



KATHOLISCHE SCHULEN AKTUELL

Dienstliche Informationen für Verantwortliche an den kath. Schulen in OÖ
Referat für Katholische Privatschulen am Schulamt der Diözese Linz
Herrenstraße 19, Postfach 251, 4021 Linz.
privatschulreferat@dioezese-linz.at | +43/732/772676-1149 | +43/676/8776-1149
<http://www.dioezese-linz.at/privatschulen> | <http://facebook.com/kps.ooe>
Hashtag #KatholischeSchulen
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Michael Haderer